

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DES FINANZAUSSCHUSSES DERSAU**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 23. Oktober 2014  
im Dorfgemeinschaftshaus Dersau  
von 20:00 Uhr bis 21:51 Uhr (öffentlicher Teil)  
von 22:04 Uhr bis 22:10 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** von 21:51 Uhr bis 22:04 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 5 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 9.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:

GV Volker Biss  
als Vorsitzender

GV'in Michaela Fleischmann

GV Thore Kaack

GV Heiko Noack

BM Dörthe Petersen

BM Gerhard Reis

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführung: Frau Harder, Amt Großer Plöner See

BGM Holger Beiroth, GV Lasse Siegmeier, GV Udo Günzel, GV Christian Guse,

GV Hans-Heinrich Banck; Zuhörer/innen: 6

---

---

Es fehlten: GV Wolfhard Walde

---

---

Die Mitglieder des Finanzausschusses Dersau waren durch Einladung vom 09.10.2014 zu Donnerstag, 23. Oktober 2014 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### Tagesordnung: (nach Beschlussfassung zu TOP 3)

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
  2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
  3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
  4. Niederschrift vom 17. Juni 2014
  5. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
  6. Benutzungsgebühren Kindergarten
  7. Verwertung des Grundbesitzes der Gemeinde in Berlin
  8. Ausschreibung Bauhofleistungen
  9. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:
10. Personalangelegenheiten
  11. Bericht über die Annahme von Spenden im Haushaltsjahr 2013

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 1****Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Vorsitzender Biss begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungswünsche vorgebracht.

**TOP 3****Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten****Beschluss:**

Die Tagesordnungspunkte 10 und 11 werden wegen Nennung von personenbezogenen Daten in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

**dafür: 6****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 4****Niederschrift vom 17. Juni 2014**

Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift vom 17. Juni 2014 gilt mithin als genehmigt.

**TOP 5****1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014****Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:**

Der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushalt wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

<u>Haushaltsstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag neu</u>
13000.650000	Geschäftsausgaben, Einsatzkosten FFW	7.100 €
46400.110000	Benutzungsgebühren KiGa	33.900 €
46400.679000	Kostenanteil Bauhof KiGa	2.100 €
56000.540000	Bewirtschaftungskosten Sportanlagen	6.500 €
56000.700000	Zuschuss ASV	600 €
63000.679000	Kostenanteil Bauhof Gemeindestraßen	7.400 €
67000.510000	Unterhaltung Straßenbeleuchtung	1.500 €
70000.110000	Abwassergebühren	105.100 €
70000.540000	Bewirtschaftungskosten Abwasser	9.000 €
70000.679000	Kostenanteil Bauhof Abwasser	2.800 €
77100.169000	Innere Verrechnung (Anteile Bauhof)	40.900 €
79000.679000	Kostenanteil Bauhof Fremdenverkehr	27.000 €
79000.700000	Zuschuss an Fremdenverkehrsverein	10.700 €
81500.679000	Kostenanteil Bauhof Wasser	1.600 €
91000.862000	Abschreibungsrücklage Abwasser	22.000 €
91000.302000	Zuführung v. VWH für Abschr.RL Abw.	22.000 €
91000.912000	Zuführung zur Abschr.RL Abwasser	22.000 €

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Auftrag an die Verwaltung:

Die Finanzierung der Investitionen für den Bereich Abwasser aus 2013 erfolgte über den Verkauf der Schule sowie über die damals bestehende Abschreibungsrücklage. In den Folgejahren war eine Entnahme aus der Abschreibungsrücklage für die Refinanzierung und Entlastung des Verwaltungshaushaltes geplant. Da diese Vorgehensweise nicht korrekt ist, möchte die Verwaltung kurzfristig mit der Kommunalaufsicht klären, wie diese Sondersituation zu betrachten ist und ob eine Alternative zur Refinanzierung besteht.

**dafür: 6****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**Hinweis der Verwaltung:

*Nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht wird in diesem Ausnahmefall die nachträgliche Aufnahme eines Darlehens ermöglicht. Die von der Verwaltung gemachten Aussagen zu dieser Situation sind rechtlich korrekt. Eine Refinanzierung über die Abschreibungsrücklage ist nicht möglich. Grundsätzlich ist auch eine nachträgliche Kreditaufnahme nicht denkbar. In diesem Ausnahmefall wird jedoch die Genehmigung eines Kredites in Aussicht gestellt, da der Verwaltungshaushalt dadurch auf Dauer entlastet wird, weil die Kreditaufnahme einer rentierlichen Maßnahme dient.*

*Entsprechend wird im Nachtragshaushalt 2014 zusätzlich eine Kreditaufnahme eingepflegt.*

**TOP 6****Benutzungsgebühren Kindergarten**Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung:

Die Regelgebühr (Kernzeit 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr von Montag bis Freitag) für einen Platz in der Krippengruppe („Mäuse“) bleibt unverändert.

Die Regelgebühr (Kernzeit 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr von Montag bis Freitag) für einen Platz in der Regelgruppe („Hasen“) wird je „Regelkind“ auf monatlich 145 € angehoben. Die Erhöhung soll zum 01.01.2015 in Kraft treten.

Die Gebühr für eine Verlängerungsstunde wird ab dem 01.01.2015 von 15 € auf 20 € je Stunde angehoben.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den 2. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte „Fritz-Joost-Kindergarten“ der Gemeinde Dersau (Benutzungs- und Gebührensatzung) zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung entsprechend vorzubereiten.

**dafür: 6****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Verwertung des Grundbesitzes der Gemeinde in Berlin**Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, weitere vorbereitende Maßnahmen zu treffen, um in einer folgenden Gemeindevertretung darüber beschließen zu können.

**dafür: 6****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 8****Ausschreibung Bauhofleistungen****Beschluss:**

Die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen (aufgeteilt nach Hausmeistertätigkeit mit 240 Stunden p.a. und Ausführung durch ein Unternehmen mit 700 Stunden p.a.) werden der Gemeindevertretung zum Beschluss vorgelegt.

**dafür: 6****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Anfragen****BGM Beiroth:**

- Anfrage des Kreises vom 25.09.2014, ob im Gemeindegebiet ein Standort für einen Container zur Tierseuchenbeseitigung vorhanden ist.  
*Der Bürgermeister hat dieses gegenüber dem Kreis verneint.*
- Anfrage des Kreises vom 14.10.2014 nach Zuweisungen gem. § 22 Abs. 1 FAG für Gemeindeverbindungsstraßen im Haushalt 2015.  
*Lt. Bürgermeister besteht im Gemeindegebiet in 2015 kein Handlungsbedarf.*
- Der Bürgermeister gibt die Anzahl der Asylbewerberwohnungen im Amt Großer Plöner See ohne die Gemeinde Bosau bekannt:

Lebrade	1 Wohnung
Kalübbe	3 Wohnungen
Dersau	1 Wohnung
Rathjensdorf	1 Wohnung
Dörnack	1 Wohnung

In 2014 ist die Zahl der dem Kreis Plön zugewiesenen Asylbewerber um 70 % gegenüber 2013 auf nunmehr 315 Personen gestiegen.

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**VORSITZENDER****PROTOKOLLFÜHRERIN***Volker Biss**Hellen Harder***Anlagen zum Protokoll:**

- Keine -